

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER EEG-NOVELLE UND DES NETZPAKETS FÜR PV-ANLAGEN

Agenda BBH/BBHC-Webinar für Stadtwerke am 01.12.2026, 10 – 15:30 Uhr

10:00 – 10:30 Einführung

- Welche Arten von PV-Anlagen und welche Akteursgruppen treiben den Zubau der Solaranlagen?
- Politischer und regulatorischer Kontext der EEG-Novelle und des Netzpakets
- Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens und Einordnung des Kabinettsbeschlusses
- Zielsetzung und zentrale Aspekte mit Blick auf PV-Anlagen

10:30 – 11:30 Rechtliche Aspekte und relevante Änderungen

(Dr. Martin Altrock, BBH)

- Förderung und Vermarktung von PV-Anlagen
 - Wegfall der Einspeisevergütung für neue Anlagen unter Senkung der Direktvermarktungsschwelle
 - Übergangsregelungen und Auswirkungen auf Bestands- und Neuanlagen
 - Änderungen des EEG-Ausschreibungsverfahrens und der Förderbedingungen
- Kleinere PV-Anlagen
 - Besonderheiten und Grenzen der Direktvermarktung bei kleineren Anlagen
 - Rechtliche Implikationen für Betreiber und Vermarkter
 - Rechtliche Auswirkungen auf Eigenverbrauchs- und Überschusseinspeisemodelle
- PV-Freiflächenanlagen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Vermarktung von Freiflächenanlagen
 - Zusammenspiel von EEG-Förderung, Direktvermarktung und PPA



- Netzanschluss und Netzintegration
 - Relevante Änderungen für den Netzanschluss von PV-Anlagen
 - Netzengpässe, Abregelungen und Redispatch

11:30 – 11:45 Kaffeepause

11:45 – 12:45 **Energiewirtschaftliche und ökonomische Aspekte –
Auswirkungen auf PV-Projekte**

(Matthias Puffe, BBHC / Dr. Mira Wälde, BBHC)

- Überblick: Auswirkungen der EEG-Novelle auf Erlöse, Kosten und Projektrisiken
- Schwerpunkt kleinere PV-Anlagen
 - Wirtschaftlichkeit unter den neuen Vermarktungsbedingungen – Chancen und Grenzen des Eigenverbrauchs
 - Kosten und Chancen der Direktvermarktung
 - Welche Geschäftsmodelle sind für kleinere Anlagen künftig tragfähig? – Überbauung von Bestandsanlagen mit BESS zur Absicherung der Wirtschaftlichkeit – Allheilmittel Co-Location oder Anlagendimensionierung?
 - Rolle von Energieversorgungsunternehmen
- Schwerpunkt PV-Freiflächenanlagen
 - Auswirkungen der neuen Rahmenbedingungen auf Projektentwicklung und Wirtschaftlichkeit
 - Entwicklung von Strompreisen und Marktwerten sowie zunehmende Kannibalisierungseffekte
 - Vermarktungsoptionen unter aktueller Strompreis- Marktwert- und rechtlicher Entwicklung: Zusammenspiel von EEG-Förderung, Direktvermarktung, CfDs und PPA
 - Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen
- Schwerpunkt Bestandsanlagen

12:45 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 14:30 Rechtliche Rahmenbindungen und Ableitungen aus Vertriebsicht

(Dr. Martin Altrock, BBH)

- Anforderungen an Messung und technische Einrichtungen
- Kombination von PV-Anlagen und Batteriespeichern
- Neue Ansätze beim Netzanschluss: Reservierung von Netzkapazität, Überbauung von NVP, neue Zumutbarkeitsgrenzen für den Netzausbau
- Rechtliche Rahmenbedingungen für neue Vermarktungs- und Geschäftsmodell

14:30 – 15:15 Vertriebsbezogene Aspekte – Ableitungen für mögliche Geschäftsmodelle

(Dr. Mira Wälde und Matthias Puffe, BBHC)

- Geschäftsmodelle für Direktvermarkter, Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke
 - Einbettung in das Energiesystem: Prosumer / Smart Grid und die Notwendigkeit zur Flexibilität
 - Direktvermarktung als neues bzw. erweitertes Geschäftsfeld
 - Bündelung und Vermarktung kleiner PV-Anlagen
 - Geschäftsmodelle und Produktentwicklung im Zusammenhang mit Contracting, Direktlieferung von Grünstrom und vollumfänglichen Versorgungskonzepten
 - Vermarktung von PV-Strom über PPAs und Grünstromprodukte
 - Kombination von PV, Speicher und Verbrauch
- PV-Erzeugung als Bestandteil integrierter Versorgungskonzepte
 - Zusammenspiel von Erzeugung, Speicher, Eigenverbrauch und Stromlieferung
 - Co-Location und Batteriespeicher als Instrument zur Optimierung von Erlösen und Netzintegration

15:15 – 15:30 Diskussion und Fragen